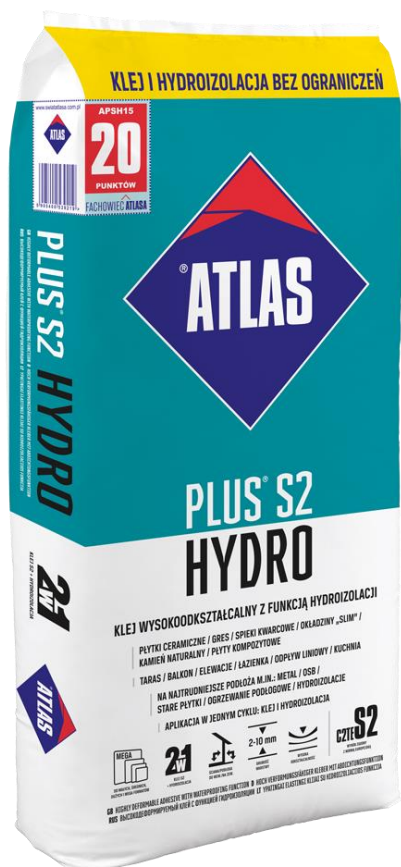




**C2TE S2**  
ENTSPRICH DER  
EUROPÄISCHEN NORM

## ATLAS PLUS S2 HYDRO

hoch verformungsfähiger Kleber mit Abdichtungsfunktion

- 1 Produkt – eine Komplettlösung 2 in 1 – Kleber der Klasse S2 und Abdichtung
- Anwendung in einem Arbeitsvorgang: Abdichtung und Kleber
- Keramikfliesen, Feinsteinzeug, Grafitsinterfliesen, Slim-Fliesen, Naturstein, Kompositplatten
- Terrassen, Balkons, Fassaden, Badezimmer, Küchen, linneare Abläufe
- für schwierigste Untergründe, wie z. B. Metall, OSB-Platten, alte Fliesen, Fußbodenheizungen, Abdichtungen
- Rissüberbrückung bis 0,8 mm
- geeignet zum Verlegen von Terrassenprofilen und Dichtungsbändern



### Kleber und Abdichtung in Einem – ohne Grenzen

ATLAS PLUS S2 HYDRO kann auf drei Arten angewendet werden:

- als Fliesenkleber,
- als Abdichtung und Kleber gleichzeitig,
- als leichte, mittelstarke und starke Abdichtung – mit einer Wasserdichtigkeit bis 15 Meter Wassersäule.

Die Formulierung des Klebers ATLAS PLUS S2 HYDRO basiert auf:

- POLYMERTECNOLOGIE,
- DOPPELFASERTECHNOLOGIE,
- TECHNOLOGIE DER ELASTOMERFÜLLSTOFFE AUS MODIFIZIERTEM KAUTSCHUK.

Dank eines hohen Gehalts an Polymerverbindungen, Fasern und Füllstoffen aus modifiziertem Kautschuk bietet der Kleber einzigartige Gebrauchseigenschaften und exzellente technische Parameter sowie eine Lebensdauer von vielen Jahren.

### Polymertechnologie

Die Polymere gewährleisten eine hohe Haftfestigkeit für alle Arten von Belägen auf allen Arten von Untergründen, auch auf sog. problematischen und kritischen Untergründen. Dadurch, dass sich das Polymernetzwerk mit dem Netzwerk anorganischer Hydratisierungsverbindungen des Zements verbindet und verknüpft, hat der Kleber besonders gute Parameter.

**Vorteile der Polymertechnologie von ATLAS PLUS S2 HYDRO:**

- beständige und starke Verbindung der Fliesen mit problematischen und nicht saugfähigen Untergründen,
- Anwendbarkeit auf starken Verformungen und Vibrationen ausgesetzten Untergründen,
- hohe Widerstandsfähigkeit gegen extreme mechanische und thermische Belastungen,
- perfekte Haftfestigkeit an allen Arten von Fliesen,
- Eignung für alle Fliesenformate, einschließlich Fliesen mit einer Größe von über 5 m<sup>2</sup>,
- optimales Verarbeitungs- und Fließverhalten.

## Doppelfasertechnologie

Die ATLAS DOPPELFASERTECHNOLOGIE basiert auf einer Mischung von Polypropylen- und Zellulosefasern. Die für die DOPPELFASERTECHNOLOGIE eingesetzten Polypropylenfasern haben eine hohe chemische Beständigkeit gegen Säuren, Basen sowie Lösungsmittel und Salze. Sie sind wasserabweisend, praktisch nicht saugfähig und daher unanfällig für mikrobiologischen Befall. Die Fasern verbessern die mechanischen Eigenschaften des Mörtels, indem sie in der Mörtelstruktur eine gestreute Bewehrung schaffen.

Die Zellulosefasern werden unter dem Einfluss von Wasser elastisch und dehnbar. Ihr Volumen nimmt zu und sie ermöglichen den ungehinderten Wassertransport entlang der Fasern, dadurch haben sie einen wesentlichen Einfluss auf die Verarbeitungseigenschaften des Mörtels – sie verbessern das Fließverhalten, reduzieren das Verlaufen, verlängern die offene Zeit und verbessern die Benetzbarkeit des Untergrunds. Die Zellulosefasern verhindern außerdem, dass dem Mörtel das Wasser durch den Untergrund zu schnell entzogen wird, darum erzielt ATLAS PLUS S2 HYDRO auch nach dem Abbinden die besten technischen Parameter, u. a. die Haftfestigkeit am Untergrund und die Beständigkeit.

### Vorteile der DOPPELFASERTECHNOLOGIE von ATLAS PLUS S2 HYDRO:

- die Optimierung der Beständigkeitseigenschaften,
- eine deutlich höhere Widerstandsfähigkeit gegen hohe Belastungen durch die Nutzung sowie durch Stöße und Vibrationen,
- sicheres Verlegen auch bei hohen Temperaturunterschieden,
- Kompensation von Spannungen in verformungsfähigen Untergründen,
- Verbesserung des Wasserrückhaltevermögens:
  - im Klebemörtel – die Fasern reduzieren die Auswirkungen eines plötzlichen Wasserentzugs sowohl an der Schnittstelle mit einem saugfähigen Untergrund als auch mit einer saugfähigen Fliese,
  - in der Verdunstungszone – während des Abbindens und Trocknens des Klebemörtels (vor allem, wenn er in maximaler Dicke aufgetragen wird), sammeln die Fasern das Wasser und transportieren es weiter, sodass ein gleichmäßiger Wassergehalt in der gesamten Schicht gewahrt wird,
- Begrenzung des Effekts des „Einsinkens“ der Fliesen,
- erhebliche Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften,
- höhere Stabilität der Fliesen gleich nach deren Ankleben am Untergrund.

## Technologie der Elastomerfüllstoffe aus modifiziertem Kautschuk

### Vorteile der ELASTOMERFÜLLSTOFFE AUS MODIFIZIERTEM KAUTSCHUK von ATLAS PLUS S2 HYDRO:

- schnelle und leichte Verarbeitung,
- optimales Verarbeitungs- und Fließverhalten,
- hohe Verformungsfähigkeit,
- Eignung für hoher - mechanischer und thermischer - Belastung, Verformungen und Vibrationen ausgesetzte Untergründe,

- Kompensierung von Wärmespannungen auch bei großformatigen Fliesen auf Terrassen und an Fassaden,
- Eignung für alle Fliesenformate, einschließlich Fliesen mit einer Größe von über 5 m<sup>2</sup>,
- optimales Verarbeitungs- und Fließverhalten

## Eigenschaften

**ATLAS PLUS S2 HYDRO ist ein Trockengemisch aus erstklassigem Zementbindemittel, Zuschlägen und speziellen Modifizierermitteln.**

**Hochelastisch – hohe Verformbarkeit der Klasse S2 (Prüfung nach der PN-EN 12002) –** - geeignet für Untergründe mit Fußboden- oder Wandheizungen und andere verformungsanfällige Oberflächen.

**Besitzt eine dreimal höhere Anfangshaftung.**

**Dank einem Schichtdickenbereich von 2-10 mm ermöglicht der Kleber:**

- das Verlegen von Belägen auf einer dünnen Kleberschicht auf ebenen Untergründen,
- das Verlegen von Belägen auf einer dünnen Kleberschicht auf unebenen Untergründen nach vorheriger Ebnung mit Ausgleichsmörtel.

**Verlängerte offene Zeit** – Fliesen können sogar bis zu 30 Minuten nach dem Auftragen des Klebers auf dem Untergrund verlegt werden – das bedeutet, dass der Kleber gleich auf einer größeren Fläche aufgetragen und damit die Arbeitszeit verkürzt werden kann.

**Geringe Fließfähigkeit** – Fliesen können „von oben nach unten“ verlegt werden – eine entsprechende Konsistenz und Schichtdicke verhindern, dass der Kleber verfließt. Somit können die Arbeiten oben an der Wand angefangen werden, wodurch das Verkleben von zugeschnittenen Fliesen an den sichtbaren Wandflächen vermieden wird.

**Universelle Anwendbarkeit** – der Kleber eignet sich für praktisch alle Arten von Belägen, ungeachtet der Größe der Fliesen (sogar über 5 m<sup>2</sup>), für alle, auch die problematischsten Untergründe, für diverse Arten von Gebäuden und für hoch beanspruchte Beläge (siehe Einzelheiten im Abschnitt **Verwendungszweck**).

| Beständigkeit gegen statisches Stanzen, bestimmt durch die Wasserdichtigkeit der Beschichtung, in MPa, nach sequentieller Belastung: | keine Leckage unter Druck |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| 5 kg                                                                                                                                 | 0,5                       |
| 10 kg                                                                                                                                | 0,5                       |
| 15 kg                                                                                                                                | 0,5                       |
| 20 kg                                                                                                                                | 0,5                       |

**Wasserdichtigkeit** – bei einem Druck von 15 m Wassersäule (bei einer Schichtdicke von mindestens 3 mm).

**Geeignet zum Verlegen von Terrassenprofilen und Dichtungsbändern.**

**Beständigkeit gegen Rissbildung im Untergrund** – dank seines hohen Anteils an Polymerdispersionen überbrückt der Klebemörtel Risse bis zu 0,8 mm Breite.

**Abdichtungsbeschichtung** – bildet eine druckwasserbeständige Beschichtung (Schutz vor mechanischer Beschädigung, z. B. durch Keramikbeläge, ist erforderlich).

**Kann direkt unter Fliesenbelägen angewendet werden, ohne weitere Schichten** – ersetzt Pappe und herkömmliche Folien, bei denen vor dem Verkleben von Fliesen eine zusätzliche Schicht erforderlich war.

**Enthält keine flüchtigen Substanzen und kann ohne Einschränkungen in Innenräumen verwendet werden.**

**Nahtlose Abdichtung** – das Produkt ermöglicht eine kontinuierliche Beschichtung, ohne Überlappungen und spezielle Verbindungen, wie sie bei Rollenmaterialien erforderlich sind.

**Bequem und einfach anzuwenden** - lässt sich leicht auftragen, sowohl auf Gipskartonplatten und OSB als auch auf Zement- und Gipsputze, Metallteile und PVC.

**Ermöglicht eine einfache Kontrolle der Dicke der aufgetragenen Schicht** – mithilfe einer Stahlkelle mit der angegebenen Größe.

**Bindet ab ohne zu schwinden** – die lineare Schwindung ist minimal, während des Trocknens entstehen keine Mikrorisse und die empfohlene Dicke der Klebemörtelschicht bleibt erhalten.

Verwendungszweck

| ARTEN VON FLIESEN                                                        |                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Keramikfliesen                                                           | +                                                                                   |
| Terrakotta                                                               | +                                                                                   |
| Porzellankeramik                                                         | +                                                                                   |
| laminiertes Feinsteinzeug                                                | +                                                                                   |
| Beläge aus Naturstein (Granit, Marmor, Travertin, Syenit, Schiefer etc.) | einen Anwendungstest durchführen*                                                   |
| Klinker                                                                  | +                                                                                   |
| Steinzeug                                                                | +                                                                                   |
| Keramikmosaik                                                            | +                                                                                   |
| Glasmosaik                                                               | einen Anwendungstest durchführen*                                                   |
| Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen etc.                    | einen Anwendungstest* durchführen und die Anweisungen des Fliesenherstellers prüfen |
| Platten aus Beton/Zementmörtel                                           | +                                                                                   |
| Verbundplatten                                                           | +                                                                                   |
| Wärme- und Schalldämmplatten                                             | +                                                                                   |

\*eine Beschreibung eines solchen Anwendungstests finden Sie unter „Wichtige Zusatzinformationen“

| FLIESENFORMATE                       |   |
|--------------------------------------|---|
| alle Fliesenformate, sogar über 5 m² | + |
| Slim-Fliesen                         | + |

GEBÄUDEARTEN

|                                                          |   |
|----------------------------------------------------------|---|
| Wohngebäude                                              | + |
| öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Krankenhäuser | + |
| Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude                    | + |
| Religiöse Kultstätten                                    | + |
| Industriegebäude und Parkhäuser                          | + |
| Industrielager                                           | + |
| Verkehrsinfrastruktur                                    | + |
| Wellnesseinrichtungen                                    | + |

| ORT DER VERLEGUNG VON FLIESEN ODER ABDICHTUNGEN                                                                                |   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| wenig beanspruchte Flächen                                                                                                     | + |
| mittelmäßig beanspruchte Flächen                                                                                               | + |
| stark beanspruchte Flächen                                                                                                     | + |
| Küchen, Badezimmer, Wäscheräume, Garagen (in Einfamilienhäusern)                                                               | + |
| Terrassen                                                                                                                      | + |
| Balkons, Loggien                                                                                                               | + |
| Plattentreppen außen                                                                                                           | + |
| Balkentreppen, z. B. Stütztreppe, außen                                                                                        | + |
| Gänge                                                                                                                          | + |
| Fassaden (auch mit Wärmedämmung)                                                                                               | + |
| Gebäudesockel                                                                                                                  | + |
| Prozessbecken, Schwimmbecken, Springbrunnen, Whirlpools, balneotechnische Einrichtungen (ohne Einsatz aggressiver Chemikalien) | + |
| Duschen, Waschanlagen, mit viel Wasser gereinigte Räume                                                                        | + |

| ARTEN VON FLIESENUNTERGRÜNDEN – normale Untergründe |   |
|-----------------------------------------------------|---|
| Zementestriche und -untergründe                     | + |
| Anhydritestriche                                    | + |
| Zement- und Kalkzementputze                         | + |
| Gipsputze in trockenen Raumbereichen                | + |
| Gipsputze in feuchten und nassen Raumbereichen      | + |
| Mauern aus Porenbeton                               | + |
| Mauern aus Ziegelsteinen oder Silikathohlsteinen    | + |
| Mauern aus keramischen Voll- oder Lochziegeln       | + |
| Mauern aus Gipsblöcken                              | + |

**\*Ausführliche Informationen zur Untergrundvorbereitung finden Sie in der Tabelle am Ende dieses technischen Datenblatts.**

**Der Kleber ATLAS PLUS S2 HYDRO kann auch verwendet werden für:**

- das Befestigen von Kunststoffplatten am Untergrund, die für die Installation von Fußbodenheizungen vorgesehen sind (sofern die Anleitung des Heizsystems dies erfordert),
- das Ausfüllen von Fugen zwischen den Heizelementen in Platten, die mit Aluminiumfolie beschichtet sind (der Untergrund muss zuvor mit ATLAS ULTRAGRUNT grundiert werden).

| ARTEN VON FLIESENUNTERGRÜNDE*– problematisch                                                                                     |   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Beton                                                                                                                            | + |
| Terrazzo                                                                                                                         | + |
| Mineralische, dispersive und reaktive Dichtbeschichtungen                                                                        | + |
| Trockene Untergründe aus Gipsplatten                                                                                             | + |
| Estriche (aus Zement oder Anhydrit) mit wasserbetriebener oder elektrischer Fußbodenheizung                                      | + |
| Fußböden mit in Kleber eingebetteten Heizmatten                                                                                  | + |
| Putze mit Unterputzheizung                                                                                                       | + |
| Gipskartonplatten                                                                                                                | + |
| Gipsfaserplatten                                                                                                                 | + |
| Zementfaserplatten                                                                                                               | + |
| alte Beläge aus Keramik- oder Steinfliesen (Fliese auf Fliese)                                                                   | + |
| am Untergrund anhaftende Harzlacke für Beton                                                                                     | + |
| Fest mit dem Untergrund verbundene Beschichtungen aus Dispersions- und Ölfarben                                                  | + |
| Holzdielenböden (Dicke > 25 mm)                                                                                                  | + |
| Bodenplatten aus Holzwerkstoff mit einer Dicke von mindestens 22 mm, die mit den Verbindern des ATLAS M-Systems befestigt werden | + |
| OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten auf Böden (Dicke > 25 mm)                                                           | + |
| OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten an Wänden (Dicke > 18 mm)                                                           | + |
| Metall- und Stahlflächen                                                                                                         | + |
| Kunststoffflächen                                                                                                                | + |

\*Ausführliche Informationen zur Untergrundvorbereitung finden Sie in der Tabelle am Ende dieses technischen Datenblatts.

## Technische Daten

| Anwendung als:                                                                                                                                                    | Min./max. Klebeschichtdicke                                    | Typ der Abdichtung           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|------------------------------|
| <b>nur Verlegen von Fliesen</b><br>(Verbrauch je nach Format und Klebemethode)                                                                                    | mind. 2 mm<br>max. 10 mm                                       | dient nicht als Abdichtung   |
| <b>nur Abdichtung</b>                                                                                                                                             | 2 mm/ 3mm<br>max. 10 mm                                        | mittelstark/stark            |
| <b>Verlegen von Fliesen und Abdichtung:</b><br>Ausführung der Arbeiten <b>in zwei Etappen</b> – Abdichtung und Kleber in zwei Schichten (vollständige Verfüllung) | Abdichtung:<br>mind. 2 mm<br>+ Dicke des Klebers<br>max. 10 mm | stark,<br>> 15 m Wassersäule |
| <b>Verlegen von Fliesen und Abdichtung:</b><br>Ausführung der Arbeiten <b>in einer Etappe</b> – Abdichtung und Kleber (vollständige Verfüllung)                   | mind. 5 mm<br>max. 10 mm                                       | stark,<br>> 15 m Wassersäule |

|                                                                                            |                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| Schüttdichte                                                                               | ca. 1,1 g/cm <sup>3</sup> |
| Mischverhältnisse (Wasser/Trockenmischung)                                                 |                           |
| - Herstellung einer Abdichtung + Verlegen von Fliesen                                      | 5,55 ÷ 6,15 l / 15 kg     |
| - zum Verlegen von Fliesen                                                                 | 5,10 ÷ 5,55 l / 15 kg     |
| Vorbereitungstemperatur sowie Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung | +5 °C bis +25 °C          |
| Temperatur von Untergrund und Belag während der Nutzung                                    | -30 bis +90 °C            |
| Aushärtezeit                                                                               | ca. 5 Minuten             |
| Verarbeitungszeit*                                                                         | ca. 2 Stunden             |
| Offene Verarbeitungszeit*                                                                  | mind. 30 Minuten          |
| Korrekturzeit*                                                                             | ca. 10 Minuten            |
| Verfugen von Bodenbelägen*                                                                 | nach ca. 24 Stunden       |
| Verfugen von Wandbelägen*                                                                  | nach ca. 16 Stunden       |
| Begehbarkeit des Belags*                                                                   | nach ca. 24 Stunden       |
| Beständigkeit der Abdichtung gegen Regen                                                   | nach ca. 24 Stunden       |
| Vollständige Belastung – Fußgängerverkehr*                                                 | nach 3 Tagen              |
| Vollständige Belastung – Fahrzeugverkehr*                                                  | nach 14 Tagen             |
| volle Belastung mit Wasser – Schwimmbecken/Sammelbecken*                                   | nach 14 Tagen             |

\* Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei 23 °C und 55 % Luftfeuchtigkeit

\*\* siehe Abschnitt Verlegen von Fliesen

## Technische Anforderungen

Das Produkt erfüllt die Anforderungen:

- der PN-EN 12004+A1:2012 – Zementkleber C2TE S2 mit verbesserten Parametern, reduzierter Fließfähigkeit, verlängerter offener Zeit und hoher Verformungsfähigkeit für den Innen- und Außenbereich sowie für Wände und Böden;
- PN-EN 14891:2012 – polymermodifiziertes wasserundurchlässiges Zementerzeugnis zur Anwendung in flüssiger Form, beständig gegen gechlortes Wasser (CM P), zur Anwendung im Außenbereich oder in Schwimmbecken unter mit Klebstoff verlegten Keramikfliesen.

| ATLAS PLUS S2 HYDRO<br>Leistungserklärung Nr. 228/CPR                                                                                   |                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| EN 12004:2007+A1:2012                                                                                                                   |                           |
| Bestimmungszweck:<br>Verlegen von Fliesen im Innen- und Außenbereich                                                                    |                           |
| Brandverhalten                                                                                                                          | B-s1, d0<br>Bfi-s1        |
| Festigkeit der Verbindung angegeben als Anfangshaftfestigkeit                                                                           | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ |
| Festigkeit der Verbindung unter Konditionierungsbedingungen/thermischer Alterung angegeben als Haftfestigkeit nach thermischer Alterung | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ |
| Festigkeit der Verbindung unter Einwirkung von Wasser/Feuchtigkeit angegeben als Haftfestigkeit nach Eintauchen in Wasser               | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ |
| Festigkeit der Verbindung unter Einwirkung von Gefrier-Auftauzyklen angegeben als Haftfestigkeit nach Gefrier-Auftauzyklen              | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ |
| EN 14891:2012                                                                                                                           |                           |
| Bestimmungszweck:<br>alle Anwendungen unter Keramikfliesen im Außenbereich und in Schwimmbädern                                         |                           |
| Anfangshaftfestigkeit                                                                                                                   | $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ |
| Rissüberbrückungsfähigkeit unter Normbedingungen                                                                                        | $\geq 0,75 \text{ mm}$    |
| Beständigkeit der Anfangshaftfestigkeit unter Einfluss von Wetter/thermischer Alterung:<br>• Haftfestigkeit nach thermischer Alterung   | $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ |
| Beständigkeit der Anfangshaftfestigkeit unter Einfluss von Wasser/Feuchtigkeit:<br>• Haftfestigkeit nach Wassereinfluss                 | $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ |
| Beständigkeit der Anfangshaftfestigkeit unter Einwirkung von Kalkwasser<br>• Haftfestigkeit nach Kalkwassereinfluss                     | $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ |
| Beständigkeit der Anfangshaftfestigkeit unter Einfluss von Gefrier-Auftauzyklen<br>• Haftfestigkeit nach Gefrier-Auftauzyklen           | $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ |

| ATLAS PLUS S2 HYDRO (2022)<br>ITB-KOT-2021/2039 Ausgabe 1<br>KDWU nr K228                                         |                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| Haftung am Untergrund, MPa:<br>- Beton<br>- Ziegelsteine<br>- Kalkzementmörtel<br>- Gipskartonplatten             | $\geq 0,8$<br>$\geq 0,8$<br>$\geq 0,8$<br>$\geq 0,5$ |
| Zwischenschichthaftung 1), MPa                                                                                    | $\geq 0,8$                                           |
| Wasserdichtheit der Beschichtung, keine Leckage bei Druck auf die beschichtete Seite, MPa                         | 0,5                                                  |
| Beständigkeit gegen Hochtemperaturwasser (+60 °C), bestimmt durch die Haftung der Beschichtung am Untergrund, MPa | $\geq 0,5$                                           |
| Wasserdampfdurchlässigkeit, bestimmt durch die wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke, Sd, $\mu$       | $\leq 1$                                             |
| Maximale Zugspannung, MPa                                                                                         | $\geq 5$                                             |
| Relative Dehnung bei maximaler Zugspannung, %                                                                     | $\geq 1,5$                                           |

### Vorbereitung des Untergrunds

#### Erforderliche Beschaffenheit des Untergrunds:

**stabil** – ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformungen, frei von die Haftung verringernden Substanzen und vollständig ausgehärtet.

**eben** – die maximale Dicke des Klebers beträgt 10 mm, zum Ebenen von Untergründen mit größeren Unebenheiten können z. B. folgende Produkte verwendet werden:

- der Ausgleichsmörtel ATLAS ZW 330,
- die Estriche ATLAS SMS, MMS, SAM oder POSTAR,

**sauber** – ohne Reste von Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs, Öl- oder Emulsionsfarberückständen, welche die Haftfestigkeit des Klebers beeinträchtigen können; Untergründe mit sichtbarem biologischen Befall (Schimmelpilze, Algen) müssen gereinigt und mit dem Präparat ATLAS MYKOS PLUS imprägniert werden.

#### Grundieren des Untergrunds

Zur Vorbereitung des Untergrunds für ATLAS PLUS S2 HYDRO sind folgende Schritte erforderlich:

**Befeuchtung mit Wasser, bis die Oberfläche mattfeucht ist** – betrifft saugfähige Zementuntergründe wie herkömmliche Putze, Zementestriche,

#### Grundierung mit:

- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung), - ATLAS UNI-GRUNT,

- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA, betrifft Gipsuntergründe, Mauerwerk aus Silikat- oder Keramikelementen, aus Poren- oder Keramsitbeton,

**Grundierung mit ATLAS ULTRAGRUNT** – betrifft Untergründe mit geringer Saugfähigkeit (z. B. Terrazzo, monolithischer Beton) und sog. kritische Untergründe (z. B. rohe OSB-Platten, alte Fliesen, Metall- oder Kunststoffuntergründe).



**Hinweis.** Bei Belägen aus großformatigen Fliesen (über 1 m<sup>2</sup>) oder dielenförmigen Fliesen (Seitenlänge über 1,5 m) sind Anhydrituntergründe als kritisch zu betrachten. In diesem Fall sind eine Grundierung mit dem Präparat ATLAS EPO-S und eine Einstreuung aus Quarzsand mit einer Körnung von z. B. 0,4-0,8 mm erforderlich.

**Ausführliche Informationen zur Untergrundvorbereitung finden Sie in der Tabelle am Ende dieses technischen Datenblatts.**

## **Herstellung der Abdichtung und Verlegen des Belags**

### **Vorbereitung des Klebers**

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mit Mörtelrührer mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Kleber 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Der vorbereitete Kleber muss innerhalb von ca. 2 Stunden verarbeitet werden.

### **Abdichten und Verlegen von Fliesen in einem Arbeitsverfahren.**

**SCHRITT 1 – Anbringen der Dichtungsbänder ATLAS HYDROBAND 3G.** Bringen Sie an den Stellen, an denen das Zubehör angebracht werden soll, eine Haftschrift auf, indem Sie den Kleber ATLAS PLUS S2 HYDRO mit der scharfen Kante einer Glättkelle oder einer Schlämbbürste in den Untergrund reiben. Tragen Sie dann den Kleber mit einer Stahlkelle mit einer Zahnung von 4 mm auf. Das Zubehör muss in dem frisch aufgetragenen Kleber versenkt werden. Die Bänder sollten sich mindestens 5 cm überlappen. Überschüssigen Klebstoff mit der scharfen Kante der Kelle herausdrücken. Die Bänder dürfen nach dem Verlegen keine Falten aufweisen.

**SCHRITT 2 - Montage von ATLAS Traufprofilen.** Montieren Sie die Traufprofile gemäß den Anweisungen des Produktdatenblatts für die Profile mit dem Kleber ATLAS PLUS S2 HYDRO.

**SCHRITT 3 –** Befeuchten Sie den Untergrund mit Wasser bis die Oberfläche mattfeucht ist. Legen Sie auf der ganzen Fläche eine Haftschrift an, indem Sie den Klebstoff ATLAS PLUS S2 HYDRO mit der scharfen Kante einer Glättkelle in den Untergrund reiben. Tragen Sie dann mit einer Stahlkelle mit einer Zahnung von 10 mm den Kleber auf und glätten Sie die Oberfläche.

**SCHRITT 4 –** Tragen Sie den Kleber auf die Unterseite der Fliese auf. Es empfiehlt sich, zunächst eine dünne Schicht des Klebers einzureiben und dann eine dickere Schicht Kleber aufzutragen, mit einer Zahnkelle mit einer Zahnung von mind. 6. Verkleben Sie die Fliese nass in nass, indem Sie sie fest andrücken und leicht rütteln, um sicherzustellen, dass der Raum unter der Fliese zu 100 % mit Kleber gefüllt ist.

### **Herstellung der Abdichtung und Verlegen der Fliesen in zwei Arbeitsschritten.**

Die erste Etappe umfasst die oben beschriebenen Schritte 1-3. Nach dem Aushärten der ersten Schicht kann der Belag mit einer beliebigen Klebetechnik verlegt werden; verwenden Sie eine Zahnkelle mit einer Zahnung von mind. 6. Drücken Sie die Fliese fest an und rütteln Sie sie leicht, um sicherzustellen, dass der Raum unter der Fliese zu 100 % mit Kleber gefüllt ist.

### **Verlegen von Fliesen**

Den Kleber mit einer Glättkelle aus Stahl auf den Untergrund auftragen und dann gleichmäßig verteilen und mit einer Zahnkelle profilieren (möglichst in einer Richtung). Es wird empfohlen, zuerst eine dünne Schicht Kleber in den Untergrund zu reiben und anschließend eine dickere Schicht aufzutragen und sofort mit einer Zahnkelle zu profilieren. Dabei sollte die Zahnkelle möglichst nur in einer Richtung geführt werden. An Wänden wird empfohlen, die Profilierung in senkrechter Richtung durchzuführen.

Wenn die Fliesen auf einem Fußboden oder im Außenbereich verlegt werden oder wenn es sich um großformatige Fliesen handelt, wird empfohlen, die gesamte Fläche mit Klebstoff zu bedecken (falls nötig, ein kombiniertes Verfahren einsetzen und den Kleber sowohl auf den Untergrund als auch auf die Unterseite der Fliesen auftragen).

Zum Verkleben großformatiger Fliesen von 300 x 100 cm und mehr, sollte eines der folgenden kombinierten Verfahren eingesetzt werden:

- Kleber auf Untergrund mit Zahnkelle mit 8 mm Zahnung + Kleber auf Fliesenunterseite mit Zahnkelle mit 6 mm Zahnung,
  - Kleber auf Untergrund mit Zahnkelle mit 10 mm Zahnung + Kleber auf Fliesenunterseite mit Zahnkelle mit 4 mm Zahnung,
  - Kleber auf Untergrund mit Zahnkelle mit 12 mm Zahnung + Kleber auf Fliesenunterseite mit Zahnkelle mit ca. 1 mm Zahnung,
- Nach dem Verteilen auf dem Untergrund behält der Kleber seine Eigenschaften für ungefähr 30 Minuten bei (bei einer Temperatur von ca. 23 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 55 %). Innerhalb dieser Zeit muss die Fliese angesetzt und sorgfältig angedrückt werden (die Berührungsfläche zwischen Fliese und Kleber muss gleichmäßig und so groß wie möglich sein – mindestens 2/3 der Fläche der Fliese bei Anwendungen im Innenbereich, bei Anwendungen im Außenbereich ist eine vollflächige Unterstützung der Fliese erforderlich). Überschüssiger Kleber, der beim Andrücken der Fliesen aus den Fugen austritt, muss sofort entfernt werden. Die Fugenbreite in Abhängigkeit von der Fliesengröße und den Nutzungsbedingungen muss eingehalten werden (Informationen finden Sie den Produktdatenblättern der ATLAS Fugen).

### **Korrektur verlegter Fliesen**

Die Lage der Fliesen kann korrigiert werden, indem die Fliese in der Klebeebene bewegt wird. Dies ist innerhalb von 10 Minuten nach dem Drücken möglich (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

### **Verfugen und Nutzung des Belags**

Zum Verfugen von Belägen empfehlen sich die ATLAS Fugenmörtel, z. B. ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL. An Wänden kann der Belag ca. 16 Stunden nach dem Verlegen der Fliesen verfugt werden. Auf Fußböden ist der Belag ca. 24 Stunden nach dem Verlegen der Fliesen begehbar und kann verfugt werden. Die Nutzungsfestigkeit des Mörtels wird nach 3 Tagen erreicht (siehe Informationen im Produktdatenblatt).

Dehnungsfugen zwischen Fliesen, Fugen an Wandecken, Fugen an Sanitäranlagen müssen mit ATLAS SANITÄRSILIKON SILTON S oder ATLAS ELASTISCHES SANITÄRSILIKON gefüllt werden.

Nach der Anwendung des Produkts den Raum 24 Stunden lang lüften.

## Verbrauch bei der Anwendung als Fliesenkleber

| Größe der Fliesen [cm]                                   | Anwendungsort | Empfohlene Zahnung der Zahnkelle [mm] | Verbrauch [kg/m <sup>2</sup> ]                       |
|----------------------------------------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 2 x 2                                                    | Wand          | 4                                     | 1,2                                                  |
|                                                          | Estrich       | 4                                     | 1,2                                                  |
| 10 x 10                                                  | Wand          | 4                                     | 1,2                                                  |
|                                                          | Estrich       | 6                                     | 2,0                                                  |
| 15 x 60                                                  | Wand          | 6                                     | 2,0                                                  |
|                                                          | Estrich       | 8                                     | 2,5                                                  |
| 20 x 25                                                  | Wand          | 6                                     | 2,0                                                  |
|                                                          | Estrich       | 8                                     | 2,5                                                  |
| 25 x 40                                                  | Wand          | 6                                     | 2,0                                                  |
|                                                          | Estrich       | 8                                     | 2,5                                                  |
| 30 x 30                                                  | Wand          | 6                                     | 2,0                                                  |
|                                                          | Estrich       | 8                                     | 2,5                                                  |
| 30 x 60                                                  | Wand          | 8                                     | 2,5                                                  |
|                                                          | Estrich       | 10                                    | 3,0                                                  |
| 40 x 40                                                  | Wand          | 8                                     | 2,5                                                  |
|                                                          | Estrich       | 10                                    | 3,0                                                  |
| 50 x 50                                                  | Wand          | 8                                     | 2,5                                                  |
|                                                          | Estrich       | 10                                    | 3,0                                                  |
| 60 x 60                                                  | Wand          | 10                                    | 3,0                                                  |
|                                                          | Estrich       | 12                                    | 3,7                                                  |
| über 60 x 60<br>z. B. 90 x 90,<br>120 x 20,<br>300 x 100 | Wand          | kombiniertes Verfahren                | ca. 5,2 (je nach Art des angewandten Klebverfahrens) |
|                                                          | Estrich       |                                       |                                                      |
| Fliesen in Holzoptik*,<br>Z. B. 20 x 90<br>oder 25 x 100 | Wand          | 8                                     | 2,5                                                  |
|                                                          | Estrich       | 10                                    | 3,7                                                  |

Die durchschnittlichen Verbrauchsangaben in der Tabelle gelten für ebene Untergründe. Bei unebenen Untergründen erhöht sich der Klebverbrauch.

\*für Fliesen in Holzoptik empfiehlt sich die Anwendung eines kombinierten Verlegeverfahrens.

Bei Anwendung des sog. kombinierten Verfahrens steigt der Klebstoffverbrauch.

## Verbrauch bei Anwendung als getrennte Abdichtungsschicht

Der Verbrauch beträgt ca. 3,0 kg/m<sup>2</sup>.

## Verbrauch bei Anwendung als Kleber + Abdichtung

Bei der Anwendung als Kleber und Abdichtung in einer Schicht beträgt der Verbrauch ca. 4,5 kg/m<sup>2</sup>. Bei der Verarbeitung in getrennten Schichten ergibt sich der Gesamtverbrauch aus der Summe der Verbrauchsmengen für die einzelnen Schichten.

## Verpackungen

Foliensack 15 kg.

## Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website [www.atlas.com.pl](http://www.atlas.com.pl) verfügbar ist.

## Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website [www.atlas.com.pl](http://www.atlas.com.pl) verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

## Wichtige Zusatzinformationen

Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Dicke der Klebstoffschicht unter dem Belag ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z. B. die Verwindung der Ebene, zu berücksichtigen.

Vor dem Verkleben von Steinfliesen oder Glaselementen muss ein Anwendungstest gemacht werden. Kleben Sie zu diesem Zweck eine Fliese auf den Untergrund. Die Klebefläche sollte 60 % betragen (40 % der Fliese sollten keinen Kontakt mit dem Kleber haben). Überprüfen Sie nach 2-3 Tagen das Aussehen der Fliese. Das Ergebnis ist gut, wenn an der Oberfläche der Fliese keine Farbunterschiede zwischen den Bereichen mit und ohne Kleberkontakt auftreten.

Die offene Zeit – ab dem Auftragen des Klebers auf den Untergrund bis zum Verlegen der Fliesen – ist begrenzt. Um zu prüfen, ob noch Fliesen angeklebt werden können, empfiehlt sich ein einfacher Test. Drücken Sie dazu mit den Fingern auf den aufgetragenen Kleber. Wenn der Kleber an den Fingern hängen bleibt, können Fliesen angeklebt werden. Bleibt der Kleber nicht an den Fingern kleben, muss er vom Untergrund entfernt und eine neue Schicht aufgetragen werden.

Werkzeuge müssen gleich nach dem Gebrauch des Klebers mit reinem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Reste von ausgehärtetem Kleber können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Pro-

duktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter [www.atlas.com.pl](http://www.atlas.com.pl) verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 2024-02-08

Die nachstehende Tabelle enthält genaue Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds. Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, lesen Sie bitte auch die technischen Datenblätter der in der Tabelle aufgeführten Produkte. Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung und Aushärtung bei 20 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit.

|                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS POSTAR 10</b>                | <b>Estrichfeuchte 4,0 %</b><br>- nach ca. 1,5 Tagen bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm<br>- nach ca. 3 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm<br>- nach ca. 9 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-10,0 cm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS POSTAR 20</b>                | <b>Estrichfeuchte 4,0 %</b><br>- nach ca. 1 Tag bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm<br>- nach ca. 2 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm<br>- nach ca. 5 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS POSTAR 60</b>                | <b>Estrichfeuchte 4,0 %</b><br>- nach ca. 6 Stunden bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm<br>- nach ca. 12 Stunden bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm<br>- nach ca. 40 Stunden bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS POSTAR 80</b>                | <b>Estrichfeuchte 4,0 %</b><br>- nach ca. 3 Stunden bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm<br>- nach ca. 6 Stunden bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm<br>- nach ca. 18 Stunden bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS SMS 15</b>                   | <b>Estrichfeuchte 4,0 % CM</b><br>- nach ca. 8 Stunden bei Estrichdicken von 1-15 mm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS SMS 30</b>                   | <b>Estrichfeuchte 4,0 % CM</b><br>- nach ca. 18 Stunden bei Estrichdicken von 3-5 mm<br>- nach ca. 48 Stunden bei Estrichdicken von 6-10 mm<br>- nach ca. 72 Stunden bei Estrichdicken von 11-20 mm<br>- nach ca. 96 Stunden bei Estrichdicken von 21-30 mm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Frisch verlegte Zementestriche <b>ATLAS SMS 80</b>                   | <b>Estrichfeuchte 4,0 % CM</b><br>- nach ca. 4 Tagen bei Estrichdicken von 25-40 mm<br>- nach ca. 6 Tagen bei Estrichdicken von 41-60 mm<br>- nach ca. 9 Tagen bei Estrichdicken von 61-80 mm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Sonstige Zementestriche                                              | <b>Druckfestigkeit mindestens 12 MPa.</b><br><b>Aushärtung mindestens 28 Tage</b><br><b>Optimale Feuchte &lt; 4% in Gewichtsprozent</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Frisch verlegte Hybridestriche <b>ATLAS MMS 60</b>                   | <b>Erforderliche Estrichfeuchte 1,0 % CM</b><br>- nach ca. 14 Tagen bei Estrichdicken von 2,0-4,0 cm<br>- nach ca. 21 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von über 4,0 cm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Frisch verlegte Anhydritestriche <b>ATLAS SAM 100</b>                | <b>Estrichfeuchte 1,0 % CM</b><br>- nach ca. 4 Tagen bei Estrichdicken von 0,5-3,0 cm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Frisch verlegte Anhydritestriche <b>ATLAS SAM 200</b>                | <b>Estrichfeuchte 1,0 % CM</b><br>- nach ca. 10 Tagen bei Estrichdicken von 2,5-4,0 cm<br>- nach ca. 21 Tagen bei Estrichdicken von 4,1-6,0 cm<br>Wenn während des Trocknens ein weißer Belag auf der Oberfläche erscheint, muss dieser mechanisch durch Abschleifen entfernt werden. Anschließend den Schleifstaub von der gesamten Fläche entfernen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Zement- und Anhydritestriche mit Fußbodenheizung (beheizte Estriche) | <b>Hinweis:</b> Handelt es sich bei dem Untergrund um einen Boden mit versenkter Fußbodenheizung, muss dieser unbedingt beheizt werden. Informationen über das Aufheizen der ATLAS-Estriche finden Sie in den entsprechenden technischen Datenblättern.<br>Beim Verlegen von Fliesen mit dem Kleber ATLAS PLUS S2 HYDRO kann die Fußbodenheizung ein- oder ausgeschaltet sein:<br>- Wenn die Fliesen auf einem Boden mit <b>ausgeschalteter</b> Fußbodenheizung verlegt werden, kann die Fußbodenheizung nach einer Wartezeit von mindestens 21 Tagen wieder eingeschaltet werden;<br>- wenn die Fliesen auf einem Boden mit <b>eingeschalteter</b> Fußbodenheizung verlegt werden, muss die Temperatur des Boden gleichbleibend sein und darf +25 °C nicht überschreiten. Auch in den nächsten 21 Tagen nach der Verlegung der Fliesen darf die Temperatur des Bodens +25 °C nicht überschreiten.<br><b>Es ist nicht möglich, Fliesen auf andere Arten von laufenden (eingeschalteten) Fußbodenheizungen zu kleben, die z. B. in eine Klebeschicht eingebettet sind.</b> |



|                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wände aus Ziegelstein, Silikat- oder Keramik-hohlziegeln oder aus Porenbeton                                                                                                                               | <b>Es muss ein zweischichtiger Putz (Vorspritzer + Putz) aufgetragen und scharf abgezogen werden.</b> Eine direkte Verklebung auf unverputztem Mauerwerk ist nur möglich, wenn die geometrischen Anforderungen für den Untergrund erfüllt sind. In diesem Fall müssen die Wand vollverfugt (bzw. die Verfugung ergänzt) und alle Fehlstellen und Unregelmäßigkeiten mit Fertigmörtel ausgebessert werden.                                                                                                                                                                                                  |
| Zement und Kalkzementputze aus ATLAS Fertigmörteln                                                                                                                                                         | <b>Aushärtung mindestens 3 Tage pro 1 cm Dicke</b><br><b>Optimale Feuchte &lt; 4% CM</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Sonstige Zement- und Kalkzementputze.                                                                                                                                                                      | <b>Kategorie mindestens CS III</b><br><b>Aushärtung mindestens 7 Tage pro 1 cm Dicke</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Gipsputze                                                                                                                                                                                                  | <b>Empfohlene Druckfestigkeit &gt; 4 MPa</b><br>Wenn der Gipsputz in einem Nassraum hergestellt wird, muss eine abdichtende Beschichtung aufgetragen werden. Wir empfehlen die Verwendung von polymeren Dispersionsmassen wie ATLAS SCHNELLTROCKNENDE FLÜSSIGFOLIE WODER E oder ATLAS FLÜSSIGFOLIE WODER W. Es kann auch eine Abdichtung aus ATLAS PLUS S2 HYDRO hergestellt werden.<br>Gipsoberputze müssen entfernt werden.                                                                                                                                                                              |
| Der Untergrund muss mit Mörtel geebnet werden.<br><b>ATLAS ZW 330</b>                                                                                                                                      | <b>Estrichfeuchte 1,0 % CM</b><br>- 5 Stunden bei einer Schichtdicke von 5 mm<br>- 10 Stunden bei einer Schichtdicke von 10 mm<br>- 20 Stunden bei einer Schichtdicke von 20 mm<br>- 48 Stunden bei einer Schichtdicke von über 20 mm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Betonuntergründe                                                                                                                                                                                           | <b>Aushärtung mindestens 3 Monate</b><br><b>Optimale Feuchte &lt; 4% in Gewichtsprozent</b><br><b>Unbedingt reinigen</b> von Rückständen von Betontrennmitteln und anderen Substanzen, die die Haftung beeinträchtigen können<br><b>Fehlstellen, Absplitterungen und andere Schäden mit einem der folgenden Mörtel reparieren:</b><br>- ATLAS ZW 330<br>- ATLAS FILER S<br><b>Mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren</b>                                                                                                                                                                                          |
| Neue Abdichtungen aus den folgenden Produkten:                                                                                                                                                             | - ATLAS SCHNELLTROCKNENDE FLÜSSIGFOLIE WODER E – Verlegen des Belags nach 2 Stunden bei Abdichtungen gegen Feuchtigkeit und nach 4 Stunden bei Abdichtungen gegen Wasser<br>- ATLAS FLÜSSIGFOLIE WODER W- Verlegen des Belags nach 24 Stunden<br>- ATLAS WODER DUO – Verlegen des Belags nach 12 Stunden<br>- ATLAS WODER SX – Verlegen des Belags nach 40 Stunden                                                                                                                                                                                                                                         |
| Terrazzo                                                                                                                                                                                                   | Die Oberfläche gründlich entfetten und im Falle von gebohrten Terrazzoflächen die Deckschicht teilweise oder vollständig entfernen und einen neuen Untergrund anlegen. Mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Wassersammelbecken und Schwimmbecken aus wasserundurchlässigem Beton                                                                                                                                       | Betonuntergründe müssen abgeschliffen, sand- oder wassergestrahlt werden, um die Oberflächenporen zu öffnen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Wassersammelbecken (Retentionsbecken usw.), Schwimmbecken, Duschbecken etc., mit elastischen Dichtschlämmen oder Flüssigfolien abgedichtete Flächen                                                        | Falls erforderlich, die Abdichtungsschicht vorsichtig reinigen, ohne sie zu beschädigen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Untergründe aus Öl- und Lackfarben                                                                                                                                                                         | Beschichtungen mit schwacher Haftung auf dem Untergrund müssen mechanisch entfernt werden. Stabile, gut mit dem Untergrund verbundene Beschichtungen abschleifen und entstauben; Ölbeschichtungen mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren. Für die Glättung des Untergrunds verwendeten Gipsputz entfernen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| OSB-Platten, Spanplatten und Holzdielenböden<br>- das Schichtsystem muss so geplant und angelegt werden, dass Verformungen, die zu einer Zerstörung des Fliesenbelags führen könnten, ausgeschlossen sind. | - Die Art der Platten prüfen – am Boden können Platten vom Typ OSB/3 und OSB/4 (nach der PN-EN 300:2007) mit einer Mindestdicke von 25 mm (22 mm bei Montage mit dem ATLAS M-System), und an den Wänden mit einer Mindestdicke von 18 mm verlegt werden.<br>- Die Stabilität der Verkleidung auf der Tragkonstruktion prüfen: die Platten dürfen sich unter der Belastung durch die Nutzung nicht verziehen. Gegebenenfalls eine zusätzliche versteifende Plattenschicht montieren.<br>- Die Oberfläche mit Schleifpapier mit einer Körnung von 40 – 60 mattieren.<br>- Die Oberfläche von Staub befreien. |
| Bestehende Beläge aus Keramik- oder Steinfliesen                                                                                                                                                           | - Durch Abklopfen die Haftfestigkeit der Fliesen auf dem Untergrund prüfen; einzelne lose Fliesen unbedingt entfernen.<br>- Die Oberfläche der Fliesen gründlich reinigen und entfetten;<br>- Glasierte Fliesen mithilfe einer Schleifmaschine mit Diamantscheibe mattieren;<br>- Die Oberfläche von Staub befreien.<br>- mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren.                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Metall- und Stahlflächen                                                                                                                                                                                   | Reinigen und entrostet, mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren. Für Beläge, die dynamischen Belastungen ausgesetzt sind, sollte das Universal-Epoxidbindemittel ATLAS EPO-S mit Quarzsand zur Grundierung verwendet werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

|                   |                                                                                                                                                                                      |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kunststoffflächen | Reinigen, abschleifen und mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren. Um sicherzugehen, dass der Kleber auf Kunststoffuntergründen abbindet, vor dem Verlegen des Belags eine Haftprobe machen. |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|